

Jesus! Maria! Joseph! Maximilian!

„Ich habe den guten Kampf gekämpft, den Lauf vollendet, den Glauben bewahrt: im Übrigen ist mir die Krone der Gerechtigkeit hinterlegt.“  
2 Tim. 4, 7.



Zur frommen Erinnerung

an den hochwürdigen Herrn  
Dechanten und Pfarrer

**Maximilian Janing**

zu Kaunitz.

Der verehrte Herr Dechant war zu Nietberg am 28. August 1807 geboren. Er besuchte das Progymnasium seiner Vaterstadt, welches unter Leitung der Herren Franziskaner stand, vollendete seine Studien zu Paderborn und wurde daselbst am 9. August 1831 von dem hochw. Herrn Bischofe Friedrich Clemens von Ledebur-Wicheln zum Priester geweiht. Hierauf verwaltete er 2 Jahre lang die Stelle eines Hülfgeistlichen zu Bielefeld, Nietberg und Verl und wurde im Herbst des Jahres 1833 zum Kaplan in Kaunitz befördert. Von da ab hat er bis an sein seliges Ende der Pfarre Kaunitz angehört, welche er nicht verlassen wollte, obgleich er mehrfach versetzt werden konnte.

Am 25. Juli 1849, nach dem Tode des Herrn Pfarrers Drüke, wurde er zum Pfarrer befördert und im Jahre 1871 übernahm er auch die Verwaltung des Dekanates Nietberg. Im Jahre 1881 feierte er sein goldenes Priesterjubiläum noch in voller Rüstigkeit, während er das 60jährige Jubiläum im Jahre 1891 nur bei schon gebrochenen Kräften begehen konnte. Bei seinem goldenen Jubiläum wurde er von Sr. Majestät dem Könige und Kaiser Wilhelm I. dadurch geehrt, daß ihm der Rote Adler-Orden 4. Klasse verliehen wurde. In den letzten Jahren war er zu seinem großen Leidwesen nicht mehr arbeitsfähig, während die ganze Pfarre Kaunitz weiß, wie gerne und wie froh er arbeitete, so lange er dazu imstande war. Er verschied sanft und fast ohne Todeskampf um 9 $\frac{1}{2}$  Uhr abends am 16. Oktober 1893, war also in das 87. Lebensjahr eingetreten. Sein Andenken wird in der Pfarre Kaunitz und im Dekanate Nietberg noch lange in Ehren bleiben. Seine abgeschiedene Seele wird der frommen Fürbitte seiner Pfarrkinder, seiner Freunde und Bekannten empfohlen.

R. I. P.

Gebet.

O Gott, erbarme dich über die Seele deines Dieners Maximilian, die du mit der priesterlichen Würde geziert hast, auf daß sie, von jeder Makel der Sünde befreit, sich deiner beseligenden Anschauung erfreue. Durch Jesum Christum, deinen lieben Sohn, unsern Herrn. Amen.

Süßes Herz meines Jesu, gib, daß ich immer mehr dich lieb.

(300 Tage Abtath.)

Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!

(300 Tage Abtath.)